Workshop Gesprächsführung:

Persönlicher / schulbezogener Einstieg:

1. Warum ist das Thema an der Schule? *Flipchart*
- Welche Rolle spielt es an der Schule?
- Zu welchen Anlässen finden Gespräche statt?
- Mit wem finden die Gespräche statt?

2. Was hat das Thema mit mir zu tun? *Journalarbeit 1*
Welche Erfahrungen haben sie mit Gesprächen gemacht?

Alle schreiben auf, Person A: erzählen, Person B: nachfragen, Person C; was habe ich verstanden - aufschreiben, Person D: Rückmeldung geben - schriftlich

3. Fragestellungen zur Selbstreflexion: *Journalarbeit 2*

Was war der größte Erfolg der vergangenen Woche?
Mit wem sollte ich mich mal wieder treffen oder reden?
Wem könnte oder sollte ich danken?
Was habe ich vergangene Woche gelernt?
Was waren die schönsten Momente der vergangenen Woche?
Welche Ziele verfolge ich?
Warum ist mir dieses Ziel so wichtig? Welche Bedürfnisse würden damit befriedigt?
Bin ich meinen Zielen näher gekommen?
Was hindert Sie daran, Ihren Zielen näher zu kommen?
Was müsste ich tun, um diesem Ziel näher zu kommen?
Was sind die Herausforderungen der kommenden Woche?

Alle schreiben auf, Person A: erzählen, Person B: nachfragen, Person C; was habe ich verstanden - aufschreiben, Person D: Rückmeldung geben - schriftlich

Input

Was ist ein Gespräch?
- Monolog-Dialog?
- Klärung - Vorwurf - Konflikt - Interesse - Feedback - Meinung

Wozu führen wir Gespräche?
- Lernentwicklung
- Lernproblematik
- Disziplinproblematik
- Leistungsstand
- Kennenlernen
- Verstehen, warum das Kind so ist…
- Verwahrlosung des Kindes
- Interesse an Zustand zuhause
- Mobbing
- Konflikte
- Soziale Situation in der Klasse
- Lernberatung

Was soll dabei herauskommen?
- Lernfortschritt erkennen
- Stärken betonen
- Motive für das Schüler-Verhalten klären sich auf
- Was kann S tun, was der Lehrer…
- Entwicklungsbedarf fokussieren (statt breit anlegen) - Schwerpunkte bilden
- Möglichkeiten zur Verbesserung von Lernen, sozialer Rolle, Verhalten,…

Was sollte auf keinen Fall passieren?
- Tribunal
- Verhör „Warum-Fragen“
- Das Kind nicht einbeziehen - über ihn in der 3. Person reden
- Demütigung und Defizitorientierung
- Macht ausspielen
- Unverständnis für Schüler
- Unterstellungen, Vermutungen über das Kind
- Nur Noten sind Grundlage der Lernentwicklung

Wie kann man möglichst viel mit einem Gespräch bewirken?
- Regelmäßigkeit
- Schüler nutzt das Gespräch um Lernstand zu reflektieren
- Schüler nimmt Material mit in das Gespräch
- Gesprächsanlässe schaffen
- Schüler in die Verantwortung nehmen - zeigen und erzählen lassen…
- Lernentwicklung dokumentieren
- Regelmäßigkeit

Welche Methoden machen Sinn?
- Anknüpfen an vorhergehendes Gespräch
- Soziogramm seiner Rolle in der Klasse
- Aufstellung von Beziehungen, Fächern, Lehrern Mitschülern, Emotionen, Leistungen, Problemen,… mit Playmobilmännchen
- Unterstützung durch Peers (Streitschlichter…)
- AV-Bögen Selbsteinschätzung
- Gesprächsmitschriften auf Zettel, Überschriften entwickeln und ordnen lassen, Bezüge herstellen
- Gesprächsergebnisse für die Schülerhand (Kopie beim Coach) und das nächste Mal darauf Bezug nehmen
- Fragen stellen, die den Schüler zu seinem Antworten führen
- „Warum-Fragen“ vermeiden - eher Wann, Wodurch, Wohin….

Welche Methoden machen keinen Sinn?
- Nur der Lehrer redet
- Lernverträge - mit wem, für wen?

Coaching - vom Lehrer zum Lernberater

Coachingmethoden bei Schülern, die sich verbal *nicht* gut mitteilen können

- Schüler/in erzählt, ich höre zu und schreibe mit - sortiert auf **Karten**, ich gebe den Karten je eine Überschrift und lege sie so, wie ich es verstanden - anschl. Austausch
- Schüler/in macht eine Aufstellung mit **Playmobilmännchen** - Wer hat welche Rolle? Wie stehen sie zueinander? Ergänze Emotionen, Absichten, Probleme, Druck - Ist-Zustand und Vision…
- **Emotionale Landkarten** zeichnen lassen
- **Narrative (erzählende) Bilder** malen lassen
- **Soziogramm** - Wo stehst du in der Klasse und wie ist das Verhältnis zu den anderen Kindern/ Lehrer/innen
- **Motivkarten als Gesprächseinstieg** - Wähle ein Bild, was deine Gefühle ausdrückt…

Coachingmethoden bei Schülern, die sich verbal *gut* mitteilen können

- Coaching-Setting:
  - Das Setting: Pünktlichkeit, nicht sofort im Anschluss an dien Unterricht, separater Beratungsraum, 90 Grad Sitz-Stellung
- Einstiegsfragen:
  - Was liegt an? Was motiviert Dich? Was klappt gut? Was macht Schwierigkeiten?
- Hauptteil:
  - An was möchtest du heute arbeiten? Worüber möchtest du heute reden?
- Ergebnisfestellung:
  - Wie genau willst du vorgehen? Was ist dein erster Schritt? Und die nächsten Schritte? In vier Wochen schauen wir uns das an.
- Dokumentation:
  - Je nach Schüler/in unterschiedlich (Schüler schreibt, Lehrer schreibt, Lehrer bildet ab, Lehrer stellt auf - fotografiert es ab,…)
- Bewusster Abschied:
  - Positive Rückmeldung (Danke für die Offenheit…/ Konnte weitergeholfen werden?

Persönlicher Ausblick - Was bedeutet das Thema für meine Weiterarbeit?

Austausch der Notizen
Journal zur Dokumentation der Gespräche
…

Hilfreiche Fragen des Coachings

1. Zirkuläres Fragen
Was würde … dazu sagen?
Die gewählte Person kann sogar persönlich anwesend sein.

2. Skalierungsfragen
Auf einer Skala von 1 bis 10…

3. Hypothetische Fragen
Was wäre, wenn…?

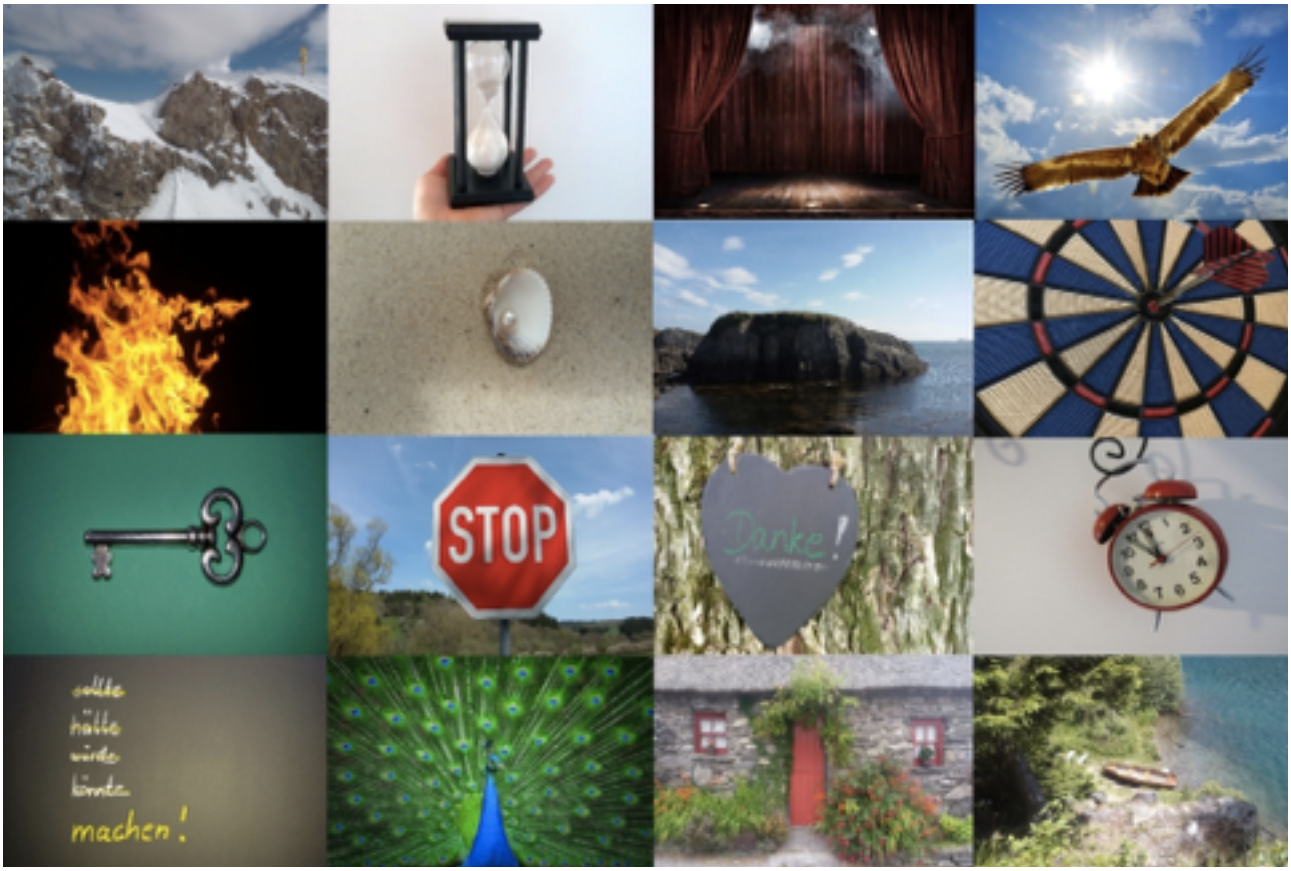
4. Die Wunderfrage
Sie ist besonders in verfahrenen und „aussichtslosen“ Situationen hilfreich. Das Ziel ist es, den Klienten dazu zu bringen, sich den bestmöglichen Zustand vorzustellen. Die Wunderfrage hilft dabei, neue Motivation und positive Gedanken zu fassen.
Was wäre, wenn das Problem von heute auf morgen einfach verschwunden wäre?
Wie stellst du dir den darauffolgenden Tag vor, ganz ohne das Problem?
Woran würdest du als erstes merken, dass das Problem nicht mehr vorhanden ist?
Wie würde sich das Verhältnis zu … ändern?
Was würde sich ändern, wenn du morgen früh aufwachst und du dein Ziel erreicht hast?

5. Paradoxe Fragen: Was können Sie tun, um keine Klienten für sich zu gewinnen?
Was müsstest du tun, damit du keinen Schulabschluss bekommst?
Was müsstest du tun, damit du keine Freunde mehr hast?
Wie könntest du es erreichen noch schlechter zu schlafen?
Wie schaffst du es noch weniger motiviert zur Schule zu gehen?
Was müsste passieren, damit sich noch mehr Lehrer über dich ärgern?
Wie ließe sich das Problem weiter verschlimmern?

6. Lösungsorientierte Fragen / Ressourcenorientierte Fragen:
Was muss passieren, damit deine Arbeit in der Schule noch erfolgreicher wird?
Wann läuft es gut und du hast diese Sorgen & Probleme nicht?
Was ist dann anders, als wenn es schlecht läuft?
Was muss passieren, damit diese gute Phase häufiger vorherrscht?
Wer könnte dir dabei helfen?
Welche Ihrer Fähigkeiten sind hier besonders wertvoll?
Welche ähnlichen Herausforderung hast du in der Vergangenheit bereits bewältigt? Und wie?
Woran liegt es, dass die Situation nicht noch schlimmer ist?

Narrative Karten

Motivkarten - Emotionale Zustände



Copyright 2019
Nils Nolte
www.schulebewegen.de